

Inhalt

Vorwort	7
<i>Auffälliges Verhalten und Kriminalität</i>	11
Was ist auffälliges Verhalten?	11
Führt auffälliges Verhalten zwangsläufig zur Kriminalität? 13 Die Familie stabilisiert oder deformiert 14	
Was ist Kriminalität?	16
Der Fall Georg O. 18 Wie entsteht Kriminalität? 21	
Fallstudien (Tonbandprotokolle)	24
Der Fall Willi G. 24 Der Fall Peter Sch. 25 Der Fall Peter K. 25 Der Fall Günter P. 27 Der Fall Heinz-Dieter P. 28 Der Fall Heinrich S. 29	
Die Sündenbockfunktion des Kriminellen	31
Labeling approach 34	
<i>Die Untersuchung</i>	35
Fazit 49 Früh krümmt sich, was ein Häkchen werden will 49	
<i>Zur Arbeit mit Randgruppen</i>	50
Gruppenarbeit mit auffälligen Jugendlichen	50
Gruppenarbeit in der Bewährungshilfe	52
<i>Die Gruppe</i>	54
Die Bürgerinitiative Strafvollzug	55
Entstehung der Gruppe 57 Zusammensetzung 58 Motivation 59 Eigene Probleme 60 Festlegung der Aufgaben und Ziele 61 Auszug aus der Satzung 63 Das erste Arbeitspapier 64	

Die Situation in den betreuten Anstalten	65
Zum Beispiel: Hohenasperg 66	
<i>Gruppenarbeit</i>	68
Die Gruppe auf der Sozialtherapie Hohenasperg	69
Erste Gespräche 70 Aufstellung eines Themenkatalogs 72	
Beispiele von Gruppenabenden	75
Erste Kapitulation 75 Auswertung 76 Geänderte Konzeption 77	
Das Berliner Beispiel 78 Notwendigkeit von Background-Informationen 80 Ein zweiter Gruppenabend 81 Auswertung 82	
Neuorganisation der Gruppenabende 84	
Gruppenabende mit Gästen	84
Rudolf Decker MdL und Sozialamtsleiter Lorenz (Tonbandprotokoll) 85 Auswertung 97 Dieter Hildebrandt (Tonbandprotokoll) 99 Auswertung 104	
Gruppengespräch über Therapie (Tonbandprotokoll)	105
Auswertung 115 Über die Arbeit auf der Sozialtherapie 116	
Zwischenbilanz	119
Ausspracheabend (Tonbandprotokoll) 119 Auswertung 127	
Resümee	127
<i>Aktionen und Öffentlichkeitsarbeit</i>	130
Aktionen	130
Öffentlichkeitsarbeit	132
<i>Konfliktsituationen</i>	133
Elitebewußtsein oder Gruppennarzißmus	133
Sensitivity Training 134 Psychotherapeutisches Training 134	
Interne Spannungen	135
Schwierigkeiten mit den Institutionen 136 Differenzen mit den Gefangenen 137 Überforderung der Gruppenmitglieder 137	
Zusammenbruch	138
Fazit	139
Literaturhinweise	141